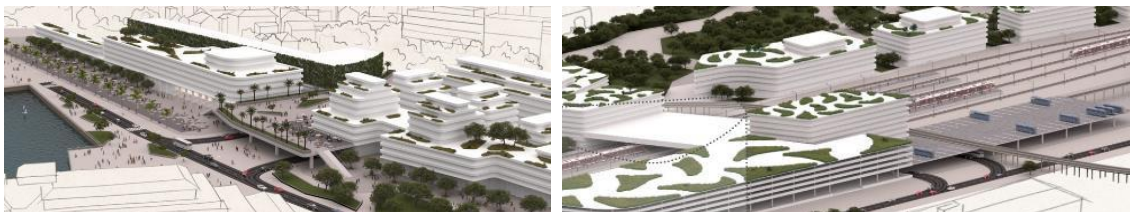


Masterplan Split – Szenarien zur Neuentwicklung des Hafensareals und eines Bahnhofsviertels

Leistungszeitraum: 2018-2020

Der Fokus des Masterplans liegt auf der Entwicklung des Hauptbahnhofsareals am Hafen mit ca. 40 ha und eines zweiten großen Stadtteils mit ca. 100 ha am Nordufer der Halbinsel Split. Ziele sind einerseits die innerstädtischen Überlastungen durch den touristischen Verkehr zu reduzieren und andererseits die in Bestlage situierten Flächen um den Hauptbahnhof und im nördlichen Stadtteil Kopilica nutzbar zu machen. Dazu sind auch neue Verkehrsinfrastrukturen auf Straße und Bahn erforderlich.

Das Projektteam erstellte umfassende Dokumente für die Neuentwicklung des Hafengebietes und des Stadtteiles Kopilica. Zusammen erreichen diese Gebiete ein Volumen von etwa 1,2 Mio. m² BGF für etwa 15.000 Einwohner und 10-15.000 Arbeitsplätze. Mit dem Neubau des Hauptbahnhofs und einer neuen Straßentunnel-Erschließung am Hafen werden Kultur-, Kongress- und Hoteleinrichtungen ermöglicht. Für den nördlich gelegenen Stadtteil Kopilica sind eine zentrumsnahe City-Erweiterung mit Büros, Universität, großen Wohngebieten und einem gesamtstädtisch sowie touristisch relevanten Park&Ride-System vorgesehen. Eine neue S-Bahn zum Flughafen und eine Brücke über die Bucht von Solin nach Kopilica stellen dafür wesentliche Voraussetzungen dar.



Visualisierung der Neuentwicklungen, © ÖIR GmbH

Neben der fachlichen Komplexität war die Involvierung der nationalen Stakeholder-Ebene eine große Herausforderung: Politik und Stadtverwaltung von Split waren mit drei Ministerien sowie den nationalen Bahn-, Straßen- und Hafengesellschaften am Prozess beteiligt.

Bearbeitung: Christof Schremmer; Erich Dallhammer, Florian Keringer

Partner: iC consulenten Ziviltechniker GesmbH (Leadpartner); Snizek & Partner Verkehrsplanungs GmbH, nutzeffekt – Claudia Nutz, Fachinputs von Dvokut Ecro d.o.o., Colliers Advisory d.o.o., Zagreb

Auftraggeber: Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, London